

Antrieb mit eingebautem Funkempfänger und Funktion zur Erkennung von Hindernissen

YYGL35RP-10/17 YYGL45RP-20/15



Der Antrieb erfordert keine Programmierung der Grenzlagen.

Um einen korrekten Betrieb des Antriebs zu garantieren, sind steife Aufhängungen und Stopper in der unteren Leiste einzusetzen. Am Fenster muss ein Fensterbrett installiert sein. Die Länge des Panzers ist an die Länge der Führungsschienen anzupassen.

1. SICHERHEITSHINWEISE


1.1 Grundlegende Hinweise

Der Antrieb mit Überlastungsfunktion wird dem Kunden in einem Zustand übergeben, der eine sichere Installation und Nutzung ermöglicht – unter der Bedingung, dass alle in der Bedienungsanleitung und in den geltenden Rechtsvorschriften über Sicherheit und Unfallverhütung enthaltenen Vorgaben eingehalten werden.

Bei der Installation und Reparatur elektrischer Geräte dürfen nur qualifizierte Personen mit den entsprechenden Berechtigungen arbeiten. Umbauten oder Veränderungen am Antrieb sind nicht zulässig. Garantiereparaturen dürfen ausschließlich vom Hersteller durchgeführt werden. Für Nachgarantiereparaturen sind ausschließlich originale Ersatz- und Zubehörteile zu verwenden. Die Arbeitssicherheit des gelieferten Antriebs wird nur bei einem Betrieb in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Herstellers garantiert. Die in den technischen Daten angegebenen Grenzwerte dürfen in keinem Fall überschritten werden.

1.2 Ergänzende Sicherheitsvorschriften

Bei der Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Antriebs sind die gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten. Insbesondere ist dabei auf folgende Vorschriften zu achten:

1. Brandschutzvorschriften.
2. Vorschriften zur Verhinderung von  (LVD) Unfällen.

1.3 Allgemeine Anmerkungen über Gefahren und Sicherheitsmittel

Die angeführten Anmerkungen stellen die generellen Richtlinien bei der Anwendung von INEL-Geräten in Verbindung mit anderen Anlagen dar. Diese Richtlinien sind bei der Installation und dem Betrieb der Geräte unbedingt einzuhalten.



Achtung - Warnung vor möglichen Beschädigungen des Antriebs, der Rollladen, des Rollladenkastens, der Fassade usw., wenn keine entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden:

- Vor der Installation des Antriebs und der Einstellung der Grenzscharter ist der Sitz aller Schraubverbindungen zu prüfen.



Gefahr – bedeutet, dass eine Gefahr für Leben oder Gesundheit des Anwenders besteht, wenn keine entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen eingeleitet werden:

- Vor dem Einschalten ist eine Prüfung der Übereinstimmung der für das Gerät zulässigen Spannung mit dem lokalen Stromnetz durchzuführen.

- Es sind die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.
- Es ist ein Schalter zu verwenden, der eine sichere Abschaltung der Stromversorgung ermöglicht (z.B. Sicherheitsschalter) und so installiert ist, dass alle Verbindungen einfach getrennt werden können.
- Die Leitungen und Kabel sind regelmäßig auf Beschädigungen der Isolierungen und auf Unterbrechungen der Adern zu prüfen.
- Sollten Beschädigungen der Leitungen festgestellt werden, müssen diese nach der sofortigen Abschaltung der Stromversorgung ausgetauscht werden.

1.4 Warnung

- Kinder dürfen nicht mit dem Steuergerät spielen.
- Die Fernbedienung ist für Kinder unzugänglich aufzubewahren.
- Während des Öffnens oder Schließens der Rollladen ist bis zum Halt der Anlage zu vermeiden, dass Menschen sich im Wirkungsbereich aufhalten.
- Die Anwender der Rollladen sind entsprechend in der Bedienung der Rollladen und den mit deren Nutzung verbundenen Gefahren zu schulen und einzuweisen. Eine Person kann als entsprechend geschult angesehen werden, wenn der Arbeitgeber, Verwalter oder Eigentümer ihr die Funktion der Rollladen erklärt und sie hinsichtlich deren Nutzung eingewiesen hat.

2. MONTAGEANLEITUNG

2.1 Sicherheitsregeln.

- Die Installation des Antriebs muss von Personen mit entsprechenden Ermächtigungen ausgeführt werden.
- Das Gewicht der Rollladen darf nicht größer sein als die Tragfähigkeit des Antriebs gemäß der Auswahltable (am Ende dieser Bedienungsanleitung).
- Eine entsprechende Verlegung der Kabel (mit der Schleife nach unten) sichert den Antrieb zusätzlich vor eventuellen Schäden durch Wasser.
- Es dürfen keine Öffnungen im Motorgehäuse gebohrt werden.
- Der Motor muss vor Kontakt mit jeglichen Flüssigkeiten geschützt werden.
- Es sind Einbeulungen und Stöße am Motor zu vermeiden, der Motor ist vor Stürzen zu schützen.
- Es darf nicht mehr als ein Grenzscharter an einen Antrieb angeschlossen werden.
- Es darf nicht mehr als ein Motor an einen Grenzscharter angeschlossen werden.

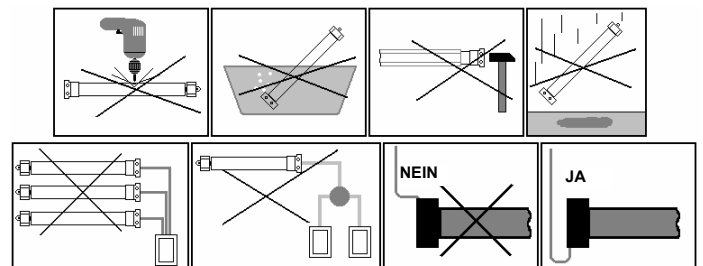


Abbildung 1

2.2 Montage des Motors

- Montagehalter (A) an der Seite des Rollladenkastens befestigen und Adapter (D) mit Antriebsring des Motors (C) verbinden.
- Den speziellen, dem Motor beigelegten Mitnehmer (E) auf die Motorachse auflegen und mit Splint befestigen (F), anschließend gesamten Motor in das Wickelrohr schieben (G).

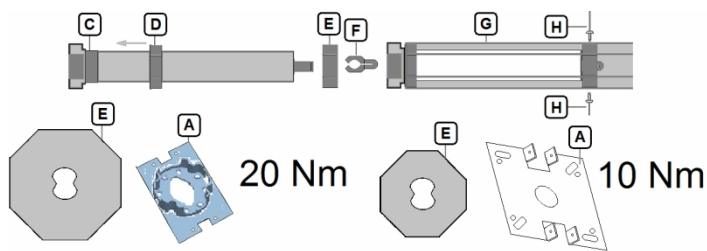


Abbildung 2

ACHTUNG: Der Motor ist mit einem internen Thermoschalter ausgestattet, der einen stetigen Betrieb der Rollläden über etwa 4 Minuten ermöglicht. Nach dieser Zeit übersteigt die Temperatur im Motorinneren den zulässigen Wert, was eine Abtrennung der Stromversorgung bewirkt. Eine erneute Bewegung der Rollläden ist erst nach dem Abkühlen des Motors möglich (dies dauert zwischen mehreren und mehr als 10 Minuten). Der Einsatz dieses Trennschalters erhöht die Lebensdauer des Antriebs erheblich.

2.3 Elektroanschluss

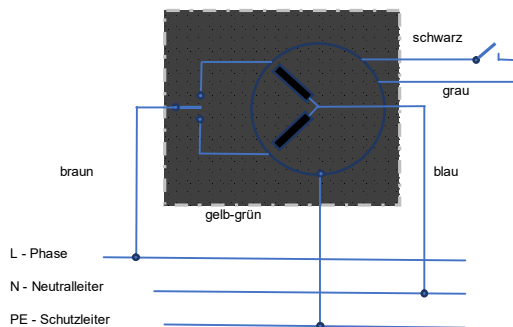


Abbildung 3

Am Motor kann ein **monostabiler Schalter** angeschlossen werden, der nach einem Druck auf die Steuertaste das Steuersignal (schwarze Leitung) mit Masse (graue Leitung) verbindet.

Der Schalter funktioniert in der Schleife „nach oben“ – „Stopp“ – „nach unten“ – „Stopp“ usw.



ALLE ANSCHLUSSARBEITEN DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH BEI ABGESCHALTETER SPANNUNG DURCHFÜHRT WERDEN!



Eine falsche Montage bewirkt einen unkontrollierten Stopp des Motors.

Um einen korrekten Betrieb des Motors zu garantieren, sind steife Aufhängungen und Stopper in der unteren Leiste einzusetzen. Die Länge des Panzers ist an die Länge der Führungsschienen anzupassen.

3. REGISTRIERUNG DER FERNBEDIENUNGEN

Der Motor arbeitet mit den Fernbedienungen PIL-01/04NS, 01/05/09/19PM, PIL-19/99PMT, PIL-01/05/09/19DL, PIL-19/99DLT sowie PIL-01PT zusammen.

Bei unseren Antrieben bieten wir zwei Möglichkeiten der Registrierung von Fernbedienungen an:

3.1 Nach jeder Einschaltung der Stromversorgung befindet sich ein jeder Antrieb über 10 Sekunden im Registrierungsmodus.

Im Falle eines vom Hersteller abgenommenen Antriebs oder im Falle der Registrierung einer Fernbedienung, wenn die vorherige verloren gegangen ist, ist folgendes Verfahren anzuwenden:

Stromversorgung 230 V AC am Antrieb anlegen. Innerhalb von 10 Sekunden nach dem Einschalten der Stromversorgung gleichzeitig kurz die Tasten ▲ „nach oben“ und ▼ „nach unten“ auf dem ausgewählten Kanal der Fernbedienung drücken.

Der Antrieb führt eine Bewegung nach oben und nach unten aus. In den nächsten 10 Sekunden ist der entsprechende Kanaldurch Druck auf die Taste ▲ zu registrieren:

Eine kurze Bewegung nach oben und nach unten bestätigt die korrekte Registrierung.

ACHTUNG: Dieses Verfahren bewirkt das Löschen aller zuvor registrierten Kanäle aus dem Speicher des Antriebs. Dies ermöglicht die Registrierung einer Fernbedienung des Antriebs, wenn keine zuvor registrierte Fernbedienung zur Verfügung steht (d.h. bei einem neuen Antrieb oder dem Verlust der vorherigen Fernbedienung).

3.2 Aufruf des Registrierungsmodus des Antriebs mit Hilfe einer zuvor registrierten Fernbedienung.

Wenn eine zuvor bereits registrierte Fernbedienung existiert, können die nächsten Kanäle der gleichen Fernbedienung bzw. eine andere Fernbedienung ohne Ausschalten der Stromversorgung registriert werden. Auf der registrierten Fernbedienung sind gleichzeitig die Tasten „▲“ und „▼“ zu drücken.

Die Rollläden führen eine Bewegung nach oben und nach unten aus. Über die nächsten 10 Sekunden verbleibt der Antrieb im Registriermodus. Um einen neuen Kanal der gleichen oder einer anderen Fernbedienung zu registrieren, ist in dieser Zeit die Taste des gewählten Kanals auf der Fernbedienung und anschließend die Taste ▲ zu drücken.

Mit diesem Verfahren kann ein beliebiger Kanal eines beliebigen Antriebs registriert werden – immer unter der Bedingung, dass eine registrierte Fernbedienung bereits vorhanden ist.

4. UMKEHRUNG DER BEWEGUNGSRICHTUNG

Wenn eine Änderung der Bewegungsrichtung der Rollläden (d.h. in die entgegengesetzte Richtung zu der auf der Fernbedienung dargestellten Richtung) notwendig ist, dann ist der Programmiermodus des Antriebs mit Hilfe einer bereits registrierten Fernbedienung aufzurufen.

Gleichzeitig die Tasten „▲“ und „▼“ (der Motor führt eine kurze Bewegung nach unten und nach oben aus) und danach die Taste „STOPP“ (der Motor führt zwei kurze Bewegungen nach unten und nach oben aus) drücken. Erneut die Tasten ▲ und ▼ und anschließend die Taste STOPP drücken. Der Motor führt eine Bewegung nach oben – nach unten – nach unten – nach oben aus.

ACHTUNG: Durch die Änderung der Bewegungsrichtung des Motors kehren wir zu den fabrikseitigen Einstellungen zurück.

5. INBETRIEBNAHME

Vor der Inbetriebnahme / Programmierung des Antriebs sind der Zustand des Panzers, der Führungsschienen und des Rollladenkastens sowie die Montage des Fensterbretts im Fenster zu prüfen.

Der Rollladenkasten und die Führungsschienen müssen frei von Verschmutzungen sein und eine freie Bewegung des Panzers der Rollladen über die gesamte Länge ermöglichen. Verschmutzungen mit Baustoffen oder zu enge Führungsschienen können Beschädigungen des Antriebs und der Rollladen bewirken, die nicht von der Garantie gedeckt werden.

Ein vom Hersteller gelieferter Motor verfügt über fabrikseitige Einstellungen. Die Anpassung des Motors an die eingesetzten Rollladen erfolgt nach der Ausführung eines dreimaligen Halts in der oberen und unteren Grenzlage. Ab diesem Moment ist der Motor vollständig betriebsbereit.

Der Motor stellt eine durch Überlastung bewirkte verringerte Umdrehungszahl fest und blockiert anschließend die Bewegung in der Richtung, in welcher er sich vor dem Halt bewegt hat. Zur Entsperrung der Bewegungsmöglichkeit ist eine mindestens eine Sekunde dauernde Bewegung in der Gegenrichtung auszuführen.

Im Falle des Einsatzes des Motors mit anderen Rollladen sind die fabrikseitigen Einstellungen des Motors wieder herzustellen (Punkt 6).

6. WIEDERHERSTELLUNG DER FABRIKEINSTELLUNGEN

Auf der Fernbedienung gleichzeitig die Tasten „▲“ und „▼“ (der Motor führt eine kurze Bewegung nach oben und nach unten aus) und danach die Taste „STOP“ (der Motor führt eine kurze Bewegung nach oben und nach unten aus) drücken. Diese Operation ist viermal zu wiederholen.

7. PROBLEMLÖSUNG

Problem: Der Motor reagiert nicht auf die Signale

Ursache: Thermische Sicherung angesprochen

Lösung: 10 – 20 Minuten warten

Problem: Der Motor dreht sich entgegen den Befehlen von der Fernbedienung.

Lösung: Bewegungsrichtung des Motors umkehren, siehe Punkt 4.

Problem: Selbständiger Halt des Motors

Ursache: Panzer der Rollladen blockiert in den Führungsschienen

Lösung: Führungsschienen der Rollladen sowie Leisten des Panzers überprüfen

8. AUSWAHLTABELLE DER MOTOREN

Moment	Durchmesser	Länge der Rollladen			
		1,5 m	2,0 m	2,5 m	3,0 m
10 Nm	40 mm	20 kg	19 kg	18 kg	17 kg
20 Nm	60 mm	42 kg	40 kg	38 kg	36 kg